

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bon den Finsternissen.

Im Jahre 1922 finden zwei Sonnenfinsternisse statt. Der Mond wird in diesem Jahre nicht verfinstert.

Ringförmige Sonnenfinsternis am 28. März. Anfang 10 Uhr vormitt. Ende 5 Uhr nachmitt. Diese Finsternis beginnt in Südamerika, ist sichtbar in Süd- u. Mittelamerika, in Afrika mit Ausnahme des Südens, in Europa mit Ausnahme des Nordens u. im östl. Asien.

Totale Sonnenfinsternis am 21. September. Beginn um 4 Uhr früh. Ende 8 Uhr 15 Min. morgens. Diese Finsternis ist nur im östlichen Afrika, in den südlichen Ländern Asiens, in Australien und Polynesien sichtbar.

Bom Jahresregenten.

Als sogenannter Jahresregent soll nach der Meinung der alten Astrologen im Jahre 1922 der Mond fungieren. Er ist der ständige Begleiter unserer Erde, sozusagen ihr Trabant oder Satellit. Sein Licht empfängt er, so wie die Erde, von der Sonne. Dessen Entfernung von der Erde beträgt nur 338.360 Kilometer. Wir sehen daher den Mond zur Zeit seines Vollsheines als große leuchtende Scheibe am Himmel stehen. Er durchläuft seine Bahn in 27 Tagen 7 Stunden 43 Min. 11 $\frac{1}{2}$ Sek. Da aber die Erde während dieser Zeit auch einen ganz bedeutenden Weg zurückgelegt hat, so nimmt der Mond erst nach 29 Tagen 12 Stunden 24 Min. 28 Sek. dieselbe Stellung zur Erde und Sonne ein. Durch die verschiedene Stellung des Mondes zur Sonne u. Erde entstehen die Mondesphasen, d. h. Mondesviertel.

Zeitrechnung auf das Jahr 1921.

Bon der Erschaffung der Welt nach Calvis. Rechnung 5873. — Seit der Sündflut nach lateinischer Zeitrechnung 4219. — Seit der Geburt Christi 1922. — Bom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt 1532. — Seit Erhebung Linz zur Stadt 597.